

Überblick

Projekte sind mit Risiken behaftet. Risiken lassen sich nicht eliminieren. Es ist notwendig, sich über die Risiken im Klaren zu sein und entsprechend Massnahmen zu ergreifen (Prävention) und zu planen (Intervention). Des Weiteren sollten Sie Indikatoren erarbeiten, über die Sie eintretende Fälle registrieren können.

Risikomanagement bedeutet, aktiv mit Risiken umzugehen. Die Teilprozesse des Risikomanagements sind:

1. Risiken identifizieren
2. Risiken beurteilen
3. Risiken steuern
4. Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken

Diese Prozesse sind eingebettet in die Risikokultur und die Risikoorganisation. Das Riskomanagement sollte sich nicht auf eine einzelne Person begrenzen sondern **durch das Projektteam** durchgeführt werden.

Dieses Tool unterstützt Sie bei der Realisierung der vier unten genannten Schritte. Es kann als Risikostatusbericht verwendet werden.

Risikomanagement										14.03.2023
Projektname hier eingeben			Die Skala der gültigen Eingaben ist 1 bis 6							
			Auswirkung auf:		X	Y				
ID	Risikotyp	Risikobeschreibung	Kosten	Zeit	Qualität	SP	EW	aktuelle Indikation	Massnahmen	
1	Mitarbeiter	Für die Bearbeitung des Projektes sind ungenügende Ressourcen hinsichtlich Aufmerksamkeit bzw. Zeit vorhanden.	5	4	6	5	3	keine	Präventiv: Ressourceneinschätzung, Ernennung Projektleitung, Hilfe organisieren Prüfen: bis Datum, nächste Sitzung, bis ende März Massnahmen: Christian prüft Zeitaufwand, Vorstand bestimmt Projektleiter, Projektteam aus EMC und Experts	
2	Business	Die Projektvorbereitung ist mangelhaft hinsichtlich Projektprüfung, Abgrenzung, formulierung des Projektauftrags und Risikobewertung	3	6	6	5	4	gering	Präventiv: ... Prüfen: ... Massnahmen: ...	
3	Projektmanagement	Einsetzung der Projektleiter, Projektteam und Bugelausstattung.	4	6	3	5	1	hoch	Präventiv: ... Prüfen: ... Massnahmen: ...	
4						0		faktisch	Präventiv: ... Prüfen: ... Massnahmen: ...	

Hinweise zur Bedienung

Auszufüllen sind die grün hinterlegten Felder in der folgenden Tabelle "Risikomanagement". Grau hinterlegte Felder enthalten berechnete Werte. Auf Basis der berechneten Werte wird die Risikomatrix am Blatt Risikoergebnis dargestellt (die Bewertungsfelder Färben entsprechend ihres Werts ein).

Damit Blasen nicht übereinander zu liegen kommen und damit unsichtbar werden, werden sie in der Grafik um die gemeinsame Koordinate verteilt. Massgebend für die Einstufung des Risikos ist das Feld in dem eine Blase in dem Graphen steht.

1. Risiken identifizieren

Diese Tool ist mit eingen Risiken in Projekten vorausgefüllt. Bitte fügen Sie im Team, welche Ergänzungen oder Änderungen sinnvoll sind. **Fügen Ergebnisrelevante Risiken unbedingt hinzu.**

Tragen Sie Ihre Risiken in die Spalte "Risikobeschreibung" ein und passen Sie den den Risikotyp an. Der Risikotyp hilft Ihnen, Risiken zu erarbeiten, zu kategorisieren und zu filtern. In der Tabelle "Keys" finden Sie die Basistabellen über die Sie eigene Kategorieren definieren können.

2. Risiken beurteilen

Anschliessend beurteile Sie die Kriterien in Bezug auf mögliche Schäden in den Bereichen Kosten, Zeit und Qualität. Der Bereich "Qualität" beinhaltet auch Themen wie Datenqualität, Prozessqualität, Akzeptanz der Anwender, Zielerreichung des Projekts sowie Rahmenbedingungen. Aus den erfassten Werten wird das Schadenspotenzial (SP) berechnet (gewichtete Summe).

Des Weiteren erfassen Sie bitte die Eintrittswahrscheinlichkeit (EP) in Ihrem Projekt.

Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial können sich im Verlauf des Projekts verändern. Passen Sie die Werte bei Bedarf bitte an.

Auswirkung auf:			
Kosten	Zeit	Qualität	SP
1	2	6	8

3. Risiken steuern

In der Spalte "Indikation" tragen Sie ein, ob es aktuelle Indikatoren für das Eintreten eines Risikofalles gibt. **Faktisch** bedeutet, der Risikofall ist definitiv eingetreten und muss derzeit behandelt werden.

Die Wahl dieses Feldes verändert die Grösse der Blase in der Risikomatrix.

keine	Prä
keine	Prü
gering	
hoch	
Fakt	Prä

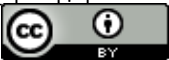
4. Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken

In der Risikomatrix werden die Risiken als Blasen dargestellt. Je höher die Eintrittswahrscheinlichkeit, desto weiter oben befindet sich einen Blase. Je höher das Schadenspotenzial, desto weiter rechts befindet sich die Blase.

Rechtliche Hinweise zur Verwendung dieses Tools:

Dieses Tool unterliegt der Creative-Common-Lizenz. Details zu Lizenz finden Sie unter folgenden

<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



Dieses Tool und seine Dokumentation wird "wie sie ist" und ohne jede Gewährleistung für Funktion, Korrektheit oder Fehlerfreiheit zur Verfügung gestellt. Für jedweden direkten oder indirekten Schaden - insbesondere Schaden an anderer Software, Schaden an Hardware, Schaden durch Nutzungsausfall und Schaden durch Funktionsuntüchtigkeit der Software, kann der Autor nicht haftbar gemacht werden. Ausschliesslich der Benutzer haftet für die Folgen der Benutzung dieser Software.

Autor: Reto Kessler

reto.kessler@now-new-next.ch

Now.New.Next.

Autor: Erich Sturmair